



Nutzungsbedingungen Stadt.Raum

Nutzende:

- Der Stadt.Raum wird Gruppen/Institutionen/Initiativen zur Verfügung gestellt, die begegnungsfördernde und/oder bildende Angebote ausrichten, welche sich vornehmlich an die Bewohner*innen im Stadtgebiet richten.
- Vorrangig werden Angebote unterstützt, die in Zusammenhang mit bürgerschaftlichem Engagement stehen und/oder offen sowie kostenlos genutzt werden können.
- Bevorzugt werden Institutionen, Initiativen, Gruppen..., die im Stadtgebiet verortet sind.
- Kommerzielle Angebote werden nur in Ausnahmen zugelassen.
- Bei der Zusammensetzung der Nutzer*innen sollte die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen berücksichtigt werden.
- Der Stabsstelle Migration & Inklusion obliegt die Entscheidung über die Vergabe des Stadt.Raums.

Nutzungsvereinbarung:

Mit den Nutzer*innen wird eine Nutzungsvereinbarung geschlossen. Der Stadt.Raum ist ausschließlich für die Durchführung der vereinbarten Angebote/ Veranstaltungen zu nutzen.

Nachweise:

Zum Nachweis der Raumnutzung, tragen sich die Nutzenden in die Raumnutzungsmappe ein, die im Stadt.Raum ausliegt.

Einrichtung:

Tassen, Gläser und Warmhaltekanne können nach Absprache genutzt werden. Sie sind nach Gebrauch von den Nutzenden eigenständig zu reinigen.

Tische und Stühle können dem Angebot entsprechend gestellt werden, sind aber nach der Veranstaltung in die ursprüngliche Form zurück zu stellen.

Mitgebrachte Ausstattungsgegenstände sind nach Beendigung der Nutzung zu entfernen.

Beschädigungen an Gegenständen sind mitzuteilen.

Technik:

Die Nutzung der Technik ist nach Absprache möglich.

Alkohol und Zigaretten:

Auf Konsum von Alkohol ist zu verzichten. Im gesamten Gebäude gilt Rauchverbot.

Beschädigungen:

Entstandene Schäden werden dem Nutzer in Rechnung gestellt.

Hinweise / Ausschilderung:

Veranstaltungen werden hinreichend ausgeschildert und die Beschilderung nach der Veranstaltung entfernt.

Sicherheit:

Vor Ort macht sich jede Nutzungsgruppe mit dem Flucht- und Rettungswegeplan vertraut, der sich am Fahrstuhl befindet (1. und 2. Fluchtweg, Sammelplatz). Ein 1. Hilfe-Kasten ist im Flur zum Stadt.Raum an der rechten Stirnseite angebracht. Der Raum darf nicht mit mehr als 30 Personen genutzt werden.